

Niederschrift

aufgenommen am 20. November 1958, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 14.11.1958, wurde auf heute vormittags 8.30 Uhr eine Landesausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden Montafons in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden Lorüns und Stallehr, erschienen sind.

Der Herr Landesrepräsentant als Vorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Anschließend wird zur Beratung und Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung übergegangen.

Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 23.10.1958 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2) Dem Ansuchen des Rudigier Alwin in Gortipohl, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von Bp. 91 auf das auf Gp. 375/3 neu erbaute Wohnhaus, beides K.G. St. Gallenkirch/Gortipohl, wird stattgegeben. Bei dieser Übertragung handelt es sich lediglich um die Standortverlegung eines Objektes für denselben Besitzer.

Pkt. 3) Dem Ansuchen um die Übertragung des Holzbezugsrechtes von Wohnhaus Nr. 152, Bp. 767 auf den auf Gp. 3075/1, beides K.G. St. Gallenkirch, des Antragstellers Anton Kasper in St. Gallenkirch 152, wird stattgegeben. Bei dieser Übertragung handelt es sich lediglich um die Standortverlegung eines Objektes für denselben Besitzer.

Pkt. 4) Dem Pfarramt Silbertal wird es gestattet, das für das Jahr 1958 bezogene Schindelholz zu verkaufen um aus dessen Erlös Kupferblech zur Eindeckung der Sakristei zu kaufen.

Pkt. 5) Dem Ansuchen des Dr. Max Walser in Gisingen, um die käufliche Überlassung von ca. 35 fm Windwurfholz aus der Standeswaldung Kristberg, zur Vergrößerung des Maisäbhäuschens auf Kristberg, wird stattgegeben.

Pkt. 6) Dem Alpenverein Lindau werden für die Ernst Rieger Hütte in St. Gallenkirch, einige winddürre Latten für eine Zaunreparatur käuflich überlassen.

Pkt. 7) Um die Beiträge zur Landwirtschaftskammer und dessen Anhänge, die im Verlaufe dieses Jahres um ein mehrfaches erhöht wurden, in nächster Zeit abdecken zu können, wird aus der Standeswaldung St. Gallenkirch/Platina eine Holzmenge von ca. 450 fm am Stock verkauft. Die Ausschreibung soll im "Bludenzener Anzeiger" durch einmaliges Einschalten erfolgen. Ausserdem sollen einige auswärtige Holzhändler, mit denen man schon in den letzten Jahren in Geschäftsverbindung stand, auch zur Offertstellung eingeladen werden.

Pkt. 8) Hugo Mangard, Waldaufseher in St. Gallenkirch, werden ca. 15 fm Windbruchholz im Standeswaldgebiet "Schmalzberg" käuflich überlassen. Mangard benötigt dieses Holz zur Instandsetzung seines Wohnhauses. Der Kaufpreis wird mit S 120.- pro fm festgesetzt.

Pkt. 9) Das Ansuchen des Ignaz Ganahl in St. Gallenkirch, um die Zuweisung von Nutzholz als Ablöse für eine Holzrohrleitung (Deuchel) wird abgelehnt, weil eine derartige Ablöse nicht vorgesehen ist.

Pkt. 10) Den Montafoner Waldaufseher wird eine Weihnachtszuwendung in Höhe einer monatlichen Kommissionsgeldpauschale gewährt.

Pkt. 11) Die oberhalb der Liegenschaft des Thöny Josef, Gastwirt in Gargellen angefallenen Windwürfe, bestehend aus einem Sagstamm und 4 Brennholzstämmen werden dem Herrn Thöny zum Preise von S 200 pro fm Nutzholz und 28.- S pro fm Brennholz käuflich überlassen.

Pkt. 12) Gegen die in den Dienstbarkeitsverträge Nr. 3265 und 3304 des Jahres 1958 vorgesehene Belastung der dem Stand Montafon gehörigen Gp. 754 K.G. Vandans und Gp. 369/1 K.G. St. Anton mit einer Dienstbarkeit zur Erstellung von Eisengittermasten und der Erstellung einer Hochspannungsleitung mit den zur Führung von Strom erforderlichen Drähten und einem Bau und Bestockungsverbot in dem in den obzitierten Dienstbarkeitsverträgen erwähnten Ausmaße, durch die Vorarlberger Illwerke A.G., erhebt die Landesvertretung keinen Einspruch und genehmigt die vorgelegten Verträge in vorliegender Fassung.

Pkt. 13) Frau Geisler in St. Gallenkirch hat zur Instandsetzung ihres Wohnhauses ca. 55 fm Nutzholz zugewiesen bekommen. Dieses Holz wurde über eine Anhöhe (Egg) ausgezeigt, was zur Folge hatte, daß die anfallende Holzmenge nicht annähernd das Waldmaß erreichte. Als Ersatz werden Frau Geisler 4 Sagstämme bewilligt.

Pkt. 14) Bürgermeister Hermann Mangard aus St. Gallenkirch berichtet, daß die Servitutberechtigten beabsichtigen, den Holzbringungswege „Montiel-Netza“ auf eigene Kosten instandzusetzen. Sie ersuchen jedoch um die Beistellung eines Sprengmeisters und Munition durch den Forstfond. Dieser Antrag wird genehmigt. Die Gemeinde St. Gallenkirch erklärt sich bereit den Sprengmeister zur Verfügung zu stellen und die

-4-

erforderliche Munition zu besorgen. Die anfallenden Unkosten sind dem Stand Montafon, Forstfond in Rechnung zu stellen.

Pkt. 14) Der von Holzhändler Bahl Isidor in Tschagguns, eingebrachte Antrag die Holzrechnung für das Holz aus der Landeswaldung "Schandang" um die angefallene Brenn- und Schleifholzmenge zu reduzieren wird abgelehnt.

Pkt. 15) Der Herr Landesrepräsentant bringt die Abschrift einer Aufsichtsbeschwerde zur Kenntnis, die Albert Zuderell, Holzkaufmann in Schruns bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz eingebracht hat.

Zuderell beschwert sich darüber, daß er bei der Nutzholzausschreibung im Landeswaldgebiet Vermolen nicht zur Offertstellung eingeladen wurde. Die Landesvertretung ist der Ansicht, daß es freisteht die Ausschreibung öffentlich oder beschränkt bekannt zu geben. Im übrigen wird bemerkt, daß die mit Zuderell gehaltenen Geschäftsverbindungen dem Stand Montafon größere Nachteile verursachten.

Ein bezüglicher Bericht vom 11.11.1958, der an die Bezirkshauptmannschaft ergangen ist, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr
Ende der Sitzung: 13 Uhr
Der Schriftführer: Der Landesausschuß: